

Studienauftrag und Rahmenbedingungen

Studienauftrag

- Es werden 3 Landschaftsarchitekturteams beauftragt, je einen Projektvorschlag zur zukünftigen Nutzung und Gestaltung zu erarbeiten
- Grundlage bildet das Programm / Pflichtenheft
- Ein Beurteilungsgremium wählt das beste Projekt aus
- Das Beurteilungsgremium setzt sich zusammen aus:
städtischen VertreterInnen, externen ExpertInnen, Präsidentin Quartierverein, Vertreterin Familiengartenverein und Vertreter Ornithologischer Verein

Landschaftlicher Park

- Wohnungs-/arbeitsplatznaher Erholungsraum am Siedlungsrand
- Bildet Übergang zwischen gebautem Stadtkörper und offener Landschaft/ Wald
- Hat eine landschaftliche/naturbezogene Erscheinung
- Weisst Einrichtungen für die Erholung auf
- Integriert die bestehende Gartennutzung und Kleintierhaltung

Beispielbilder



Grün Stadt Zürich

Impulsforum
Studienauftrag Probstei-Hügel

Bearbeitungsperimeter Probstei-Hügel



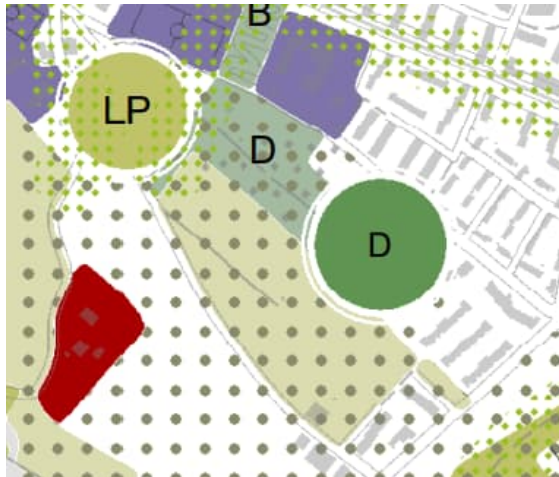
Anlass: Auftrag kommunaler Richtplan SLÖBA

Der kommunale Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen (SLÖBA) sieht eine Erweiterung des bestehenden Gartenareals und einen landschaftlichen Park vor.

Ziel: Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichem Freiraum.



Auftrag Kommunalen Richtplan SLÖBA



Freiraumentwicklung

Freiraum mit besonderer Erholungsfunktion

Freiraum mit besonderer Erholungsfunktion, ungefähre Lage

B = Parkanlagen, Plätze, Friedhöfe

C = Schulsportwiesen, Sportanlagen (nicht städtisch)

D = Gärten (Kleingärten und Gemeinschaftsgärten)

Freiraum mit allgemeiner Erholungsfunktion

Freiraum mit allgemeiner Erholungsfunktion, ungefähre Lage

LP = Landschaftlicher Park

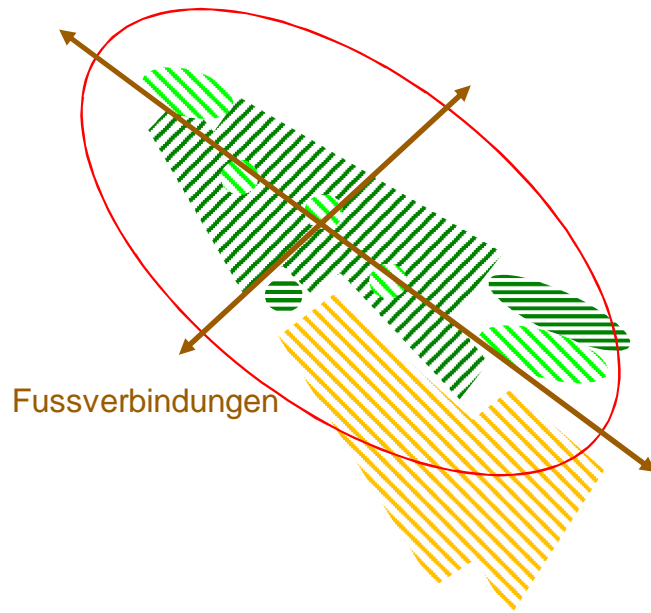
Siedlungsnaher Erholungsraum mit Handlungsbedarf

Stadtnatur

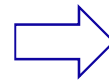
Ökologischer Vernetzungskorridor

- Der Richtplaneintrag LP umfasst eine öffentlich nutzbare Fläche von 13'000 m² (Richtgrösse).
- Der Punkteintrag ist "symbolischer Natur". Eine grossflächige Aufhebung / Verschiebung der bestehenden Gartenflächen wie sie der Karteneintrag vermuten lässt ist nicht vorgesehen.
- Der Punkteintrag D umfasst eine Erweiterung des Gartenangebots um rund 4'000m² und allfällige Kompensationen für punktuelle Umwidmungen bestehender Gartenflächen

Umsetzung Auftrag SLÖBA



Landschaftlicher Park mit
integrierten (neuen) Gärten,
öffentlichen / nutzungsoffenen
Bereichen und Landwirtschaft



Studienauftrag



Die Flächenarrondierung und Nutzungszuweisung sind
Gegenstand des im Studienauftrag zu erarbeitenden
Nutzungs- und Gestaltungskonzepts

Anspruch und Ziele

Nutzungs- und Gestaltungskonzept

- Gartennutzung und Park miteinander, nicht nebeneinander: «Landschaftlicher Park mit Kleingartennutzung»
- Nutzbarkeit/ Wegbeziehungen für die öffentliche Erholung verbessern
- Gestaltung und Pflege orientiert sich an landschaftlichen Motiven und ökologischen Werten
- Synergien nutzen mit Landwirtschaft



Spielräume

Nutzungs- und Gestaltungskonzept

- Spektrum Gartentypen
- Wegeführung
- Verortung öffentlich nutzbarer, nutzungsoffener Bereiche
- Punktuelle Infrastruktur für die Erholung